



TRUNKENHEITSAHRT NACH BESUCH AUF DEM STOCKELSDORFER SCHÜTZENFEST

Veröffentlicht am 26.06.2023 um 10:00 Uhr

Am Sonntagabend (25.06.) meldete ein aufmerksamer Besucher des Schützenfestes in Stockelsdorf der Polizei einen mutmaßlich alkoholisierten Autofahrer. Die Person konnte durch die Zeugenangaben innerhalb Lübecks angetroffen werden. Bei der polizeilichen Überprüfung erhärtete sich der Verdacht der Trunkenheit im Verkehr.

Gegen 18:40 Uhr wurden Beamte des 2. Polizeireviers Lübeck in Richtung des Schützenfestes in Stockelsdorf entsandt. Zuvor hatte sich ein aufmerksamer Besucher der Feierlichkeiten über den Notruf gemeldet und angegeben, dass eine mutmaßlich alkoholisierte, männliche Person mit einem VW-Golf davongefahren wäre.



/ Foto: Stodo.NEWS

Das Fahrzeug konnte durch die eingesetzten Polizeibeamten wenig später im Lübecker Stadtteil St. Lorenz Nord vor einem Mehrfamilienhaus stehend vorgefunden werden. Durch die Angaben weiterer Zeugen konnte ein 36-Jähriger aus dem Kreis Plön als mutmaßlicher Fahrer identifiziert werden.

Der Tatverdächtige wurde anschließend zum 2. Polizeirevier Lübeck verbracht, wo ihm durch einen Arzt eine Blutprobe entnommen wurde. Ein vorheriger Atemalkoholtest ergab 2,62 Promille.

Zu Schaden kam durch die Fahrt niemand. Gegen den VW-Fahrer werden nun Ermittlungen wegen des Verdachts der Trunkenheit im Verkehr geführt. Zudem wurde der Führerschein beschlagnahmt.

Denken Sie immer daran, nach dem Konsum von Alkohol nicht selbstständig ein Fahrzeug zu führen. Bereits geringe Mengen verlangsamen die motorischen Fähigkeiten und können daher zu Fahrfehlern führen, durch welche Sie sich selbst und auch andere Verkehrsteilnehmer gefährden.